

Jann E. Schlimme, Burkhard Brückner

Die abklingende Psychose

Verständigung finden, Genesung begleiten

Unter Mitarbeit von Birgit Hase,
Amelie Palmer, John Peach und Levent Önal

Psychiatrie
Verlag





Geleitwort: Wiedergewinnung der Verständlichkeit	7
Einleitung	10
Verständigung finden	20
Ausgangspunkt: Die Erfahrung der Psychose	20
Wendepunkt und Genesungskrise	42
Verständigung ist möglich: Leben in doppelten Realitäten als Übergang	56
Doppelte Realitäten: Leben mit lang anhaltender Psychoseerfahrung <i>Unter Mitarbeit von Birgit Hase</i>	73
Die geparkte Psychoseerfahrung	93
Manche Einsichten bleiben oder: Ein bisschen Psychose ist okay <i>Unter Mitarbeit von John Peach</i>	98
Die Psychose parken: Die »weltanschauliche Differenz« <i>Unter Mitarbeit von Levent Önal</i>	102
Von der geparkten zur integrierten Psychoseerfahrung <i>Unter Mitarbeit von Amelie Palmer</i>	116
Ein Modell der abklingenden Psychose	131
Genesung begleiten: Wege der Assistenz	157
Orte der Genesung	160
Dosierung von Bedeutungen und sozialer Teilhabe	162
Passives und aktives Abschalten	169
Sich mit sich selbst vertraut machen und In-sich-Einwohnen	173
Verständigung und Reframing	178
Soziale Tarnung und soziale Teilhabe	186
Medikamente reduzieren und Kreativität zurückgewinnen	194
Beheimatung oder: Die Trialektik der Genesung	199



Theoretische Grundlagen: Normalität und Lebenswelt	212
Die natürliche Einstellung	212
Typifizierung und Sozialraum	214
Handlungsraum und Projekt	216
Handlungsoptionen, Bedeutungen, Wertnehmungen	218
Wahrnehmung, Körper und Leib	221
Sinn und Verständigung	224
Partizipative Methodologie	228
Pilotstudie	229
Einzelfallstudie	236
Partizipatives Schreibprojekt	240
Auswertungsbeispiel: Die vielen Schichten der Verständigung	242
Partizipative Forschung als Verständigung über abklingende Psychosen	248
Literatur	252